



VSA Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
AAS Association des Archivistes suisses
AAS Associazione degli archivisti svizzeri
UAS Uniun da las archivarias e dals archivaris svizzers

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe Normen und Standards vom 8. März 2011

- Anwesend:** Michele Merzaghi (Vorsitz), Jacques Davier, Myriam Erwin, Isabelle Giffard, Lisane Lavanchy, Alexandra Rietmann (Protokoll), Martin Stürzlinger, Paul Vogt
- Entschuldigt:** Bärbel Förster, Bettina Flütsch, Stefan Bosshard
- Zeit:** 08.03.2011, 14.00 – 16.00 Uhr
- Ort:** Bern, Bibliothek am Guisanplatz, Papiermühlestrasse 21a

1. Begrüssung und Personelles

M. Merzaghi begrüsst die Anwesenden und gibt bekannt, dass Stefan Bosshard aus der Arbeitsgruppe austreten wird. Es ist geplant, St. Bosshard an der Herbstsitzung in Neuchâtel offiziell zu verabschieden.

2. Protokoll der Sitzung vom 07.12.2010 (M. Merzaghi)

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

Wie bereits bei der letzten Sitzung erwähnt, sollen Protokolle, welche nicht deutlich vor einer nächsten Sitzung eintreffen, bei M. Merzaghi reklamiert werden. Es kommt immer wieder vor, dass E-Mails mit angehängten Dokumenten die Spam-Filter-Hürden nicht schaffen.

3. Arbeitstagung zum Thema OAIIS (alle)

M. Merzaghi erläutert das Programm der OAIIS-Arbeitstagung vom 20. Mai in der Pädagogischen Hochschule (Schulwarte) in Bern:

Der Ablauf im Überblick:

Vormittag - Theorie:

- M. Merzaghi: Einleitung
- Jürg Schmutz (Präsident KOST, Staatsarchivar LU): Ziele und Situation in der Schweiz. Was ist OAIIS, welche Projekte gibt es bereits.
- Niklaus Stettler (Leiter Vertiefung Archivwissenschaft HTW Chur) und Basma Makhlof, (Professeure HEG Genève): Phasen und Funktionen von OAIIS (SIP, AIP etc.).

Nachmittag - Praxis:

- Bernhard Rieder (Staatsarchiv Zürich): Ingest anhand des Imports einer Datenbank für die Verwaltung von Personendaten.
- Alain Dubois (Staatsarchiv Wallis): Archivierung
- Hans Ulrich Locher (Nationalbibliothek): Access anhand der Sammlung und Archivierung von elektronischen Dissertationen in der Schweizerischen Nationalbibliothek e-Diss.ch
- Martin Kaiser (KOST): Umsetzungsstrategien, Probleme, Aufwand und Kosten.
- Barbara Studer (Präsidentin Bildungsausschuss VSA): Schluss

M. Merzaghi dankt Paul Vogt und Jacques Davier für die Organisation und Zusammenstellung der Tagung.

Für Arbeitsgruppen-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos, Anmeldungen müssen jedoch offiziell über den VSA erfolgen.

4. Workshop Kompendium (B. Förster, alle)

Infolge Abwesenheit von B. Förster wird dieses Traktandum eigentlich auf die nächste Sitzung verschoben. M. Merzaghi informiert lediglich über den Zwischenstand. Mit dem Kompendium sollen die Erschliessungsnormen ISAD(G), ISAAR CPF, ISDIAH und ISDF zu einem umfassenden Arbeitsinstrument zusammengeschlossen werden. Nach der Vernehmlassung Mitte 2011 soll das Kompendium 2012 am ICA-Kongress in Brisbane verabschiedet werden.

Von Seiten der Arbeitsgruppe Normen und Standards wäre die Idee, einen Workshop abzuhalten, womit Vorschläge aus der Schweiz zusammengetragen werden. Gleichzeitig wäre ein solcher Workshop ein gutes Mittel, das Kompendium bekannt zu machen. Als Hauptaufgabe der Arbeitsgruppe gilt zudem die Übersetzung.

B. Förster wird in den Juni-Sitzung darüber berichten.

4.1. Neue Veröffentlichungspolitik des ICA

Paul Vogt informiert über die neue Veröffentlichungspolitik des ICA, wonach die Standards nur noch für Mitglieder direkt zugänglich sind. In einer Diskussion innerhalb der Arbeitsgruppe kommt Unverständnis und Kritik über diese neue Politik auf. Zudem ist unklar, was mit Standards geschieht, welche bereits auf verschiedenen Websites (auch auf der VAS-Website) veröffentlicht worden sind und wie sich die Mitarbeit bei Übersetzungen in Zukunft gestalten soll.

M. Merzaghi wird diesen Punkt in die erweiterte Vorstandssitzung des VSA Mitte Mai tragen und vom Vorstand eine Stellungnahme fordern.

5. Planung Tätigkeiten 2012-2013 (alle)

- **2010:** kurzer Rückblick

- **2011:** - Fachtagung OAIIS vom 20. Mai 2011 (siehe Punkt 3)

- Kompendium: Workshop o.ä. zur allg. Bekanntmachung – Form noch unklar, M. Merzaghi ist diesbez. in Kontakt mit B. Förster

- ISDF: Unklare Lage, ob die Norm am ICA-Kongress in Dresden verabschiedet wurde und wie endgültig die momentan aktuelle Version wirklich ist. M. Merzaghi wird diesbez. B. Förster kontaktieren. Das weitere Vorgehen der Arbeitsgruppe wird an einer nächsten Sitzung diskutiert.

- Normenkatalog: siehe Punkt 6.2

- **2012:** - Workshop ISAD(G), ISAAR CPF für nicht-professionelle ArchivarInnen: Es sollen gezielt bestimmte Gruppen angesprochen werden für einen Workshop für Arbeitstechniken der Erschliessung. Ein treffender Titel, womit sich hauptsächlich die gemeinte Zielgruppe angesprochen fühlt, muss noch gefunden werden.

- Übersetzung Compendium of ICA standards: Paul Vogt informiert über die Übersetzungspolitik des ICA. Infolge der neuen Veröffentlichungspolitik des ICA (siehe Punkt 4.1) ist noch offen, wie weit sich die Normengruppe für Übersetzungen von Standards, welche nur beschränkt zugänglich sind, engagieren soll.

- Artikel für eine arbedo-Ausgabe: Für 2012 ist ein Beitrag im arbedo geplant. Themenbeispiele wären eine Präsentation des Kompendiums, die ISDIAH-Übersetzung oder die Bearbeitung des EAD-Standards. Weiter interessant wäre ein Beitrag über die Bedeutung von Archivportalen in der Schweiz oder in der internationalen Archivwelt. M. Merzaghi wird sich bei der arbedo-Redaktion über geplante Themen informieren.

- **2013:** Denkbare Projekte:

- Fachtagung zur Präsentation des Kompendiums.
- ISAAR (CPF): Die Bedürfnisse der Archive betreffend dieser Norm sind auch nach dem Workshop vom Juni 2010 unklar. Die Arbeitsgruppe entschliesst, keine Richtlinien für die Umsetzung dieser Norm zu verfassen.
- ISDF: Obwohl die Durchsetzungskraft dieser Norm bezweifelt wird, soll sie übersetzt werden. Hier gilt es die Bedürfnisse der Archivlandschaft Schweiz abzuklären, damit die Verbreitungsmassnahmen entsprechend geplant werden können. Eine weitere Frage ist wiederum, ob und wie die Richtlinien auf der VSA-Website veröffentlicht werden dürfen.

6. Diverses und Informationen (alle)

6.1. -Neues Spesenreglement

Mit der Einladung und der Traktandenliste wurde auch das Reglement VSA betreffend Spesen, Entschädigungen und Vergünstigungen vom 17. September 2010 verschickt. M. Merzaghi informiert über die Änderungen. So können z.B. Fahrkosten zurückerstattet werden, wenn kein Arbeitgeber in direkter oder indirekter Form für die Fahrkosten zu einer Arbeitsgruppensitzung aufkommt. Die Entschädigung von Referenten oder Gästen bei Tagungen ist im Reglement nicht expliziert beschrieben und bleibt unklar.

Ein weiterer Punkt sind die vom Verband subventionierten teambildenden Massnahmen in Arbeitsgruppen. M. Merzaghi hatte in diesem Rahmen die Idee, die Juni-Sitzung in Basel mit einem gemeinsamen Mittagessen auf einem Rheinschiff zu kombinieren. Details folgen demnächst, so dass die Reservationen rechtzeitig vorgenommen werden können.

6.2. –Normenkatalog

A. Rietmann hat den Normenkatalog betreffend nicht mehr funktionierender Links überprüft und eine überarbeitete Fassung in Vorbereitung. Die Normen ISDF und ISDAH fehlen noch und werden von M. Stürzlinger und P. Vogt verfasst. Die Ergänzungen sind an A. Rietmann zu senden, welche sie an L. Lavanchy und M. Merzaghi zur Übersetzung weiterleiten wird. Wie bereits unter Punkt 4.1 besprochen, ist unklar, ob die Original-Texte der Normen in Zukunft auf der VSA-Website erhältlich sein werden.

6.3. -Rückantwort-Möglichkeit auf der VSA-Website

M. Erwin berichtet, dass sie von der Kontaktaufnahme des VSA-Webmasters zur Erstellung eines Rückantwortformulars abgesehen hat. Aufgrund der Erfahrung beim Normenkatalog, sind über die Website keine Feedbacks zu erwarten. Eine direkte Kontaktaufnahme mit betreffenden Archiven (z.B. TeilnehmerInnen von Workshops) führt wahrscheinlich zu mehr Erfolg.

6.4. Arbeitsaufwand Richtlinien

Zweifel darüber, ob sich der immense Arbeitsaufwand für die Erstellung von Richtlinien lohnt, werden durch Erfahrungsberichte aus Genf (J. Davier) und aus der Ausbildungstätigkeit beiseite geschafft. ISAD(G) hat sich schweizweit als Erschliessungsnorm durchgesetzt, was unter anderem ein Verdienst der Richtlinien der Arbeitsgruppe Normen und Standards ist.

7. Nächste Sitzungen 2011 (Alle)

21.06.2011 : Basel inkl. Team-Anlass auf dem Rheinschiff (M. Merzaghi, A.Rietmann)

15.09.2011 : Neuchâtel, vor der VSA-Jahresversammlung (I. Giffard)

06.12.2011 : Bern

Für das Protokoll:
Alexandra Rietmann
Basel, den 7. April 2011